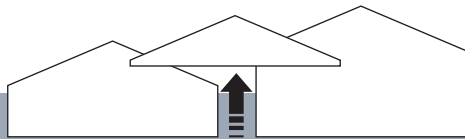


## Hydraulische Dachanhebung



## Take off!

Attraktive Lage, Seeblick und Natur pur – eigentlich ein perfektes Einfamilienhaus. Doch in den frühen 70er-Jahren baute man anstatt in die Höhe in die Breite. Dieses Manko wurde jetzt beseitigt.

Ein Haus am Hang, mit Blick auf den See und die Berge. Hier, in Aidling am Riegsee im oberbayerischen Landkreis Garmisch-Partenkirchen, genießt das Ehepaar Hollender-Beucke die ländliche Idylle des Voralpenlandes. Das Haus mit einer Geschossfläche von 140 Quadratmetern und einem sehr flachen Satteldach wirkte deshalb arg gedrückt. Die Profis des DachKomplett-Betriebs Fersch konnten den Wunsch nach einem proportional ausgewogenem Haus mit zweitem Stockwerk erfüllen. Durch eine hy-

draulische Dachanhebung und einen umfangreichen Ausbau schufen die Zimmerer und Schreiner in kurzer Zeit im neuen, zweiten Stockwerk gemütliche Wohn- und Arbeitszimmer in modernem Ambiente auf 120 Quadratmetern.

### Niedrige Höhe

Das Dachgeschoss mit seiner großen Grundfläche schätzte das Ehepaar schon immer. Doch leider war das niedrige Geschoss unter dem um 23 Grad geneigten Satteldach nur über eine steile Holzterrasse zu errei-

chen und mit 1,90 Metern Maximalhöhe sehr niedrig. Trotzdem nutzen die Bewohner den Raum als Büro und Gästezimmer. Schon lange wünschte sich das Ehepaar, ihrem Haus durch Aufstockung des Satteldachs zu einem vollwertigen zweiten Stockwerk zu verhelfen. Bereits vor Jahren ging man zur konkreten Planung über. Doch die aufwändige Dachkonstruktion erforderte umfangreiche Baumaßnahmen, die das Budget damals nicht erlaubte. Dann erinnerte sich das Ehepaar daran, in früheren Jahren über ein Hydraulik-Verfahren zur Dachanhebung gelesen zu haben. Bei Recherchen im Internet stießen Sie auf holzbau-fersch.de, einen Fachbetrieb aus dem benachbarten Starnberg. Die mit dem DachKomplett-Qualitätssiegel „Meisterhaft – 4 Sterne“ ausgezeichnete Fersch GmbH zeigte auf der Homepage aktuelle Informationen zum Dachumbau und -ausbau, bebilderte Objektbeispiele sowie weiterführende Links. Besonders ins Auge stach das patentierte Hydraulik-Verfahren, mit dem kostengünstig, schnell und sicher der komplette Dachstuhl inklusive der Eindeckung angehoben werden kann.

### Stockwerk „einschieben“

Bei einem Informationsgespräch vor Ort war das Ehepaar von den Vorschlägen des Zimmerei- und Schreinerei-Betriebs sehr angetan. Wichtig für die Entscheidung zum Umbau waren die gelungenen Beispiele von aufgestockten Häusern in der Region. Das umfangreiche Leistungsangebot des Starnberger Betriebes umfasste auch den professionellen Innenausbau, inklusive Trockenbau und Treppenbau. Dann die erfreuliche Experteneinschätzung: Die gesamte Bauzeit, während der das Haus durchgängig bewohnbar blieb, sollte nur ein halbes Jahr betragen. Zusammen mit einem Architekten entstand das neue Stockwerk auf dem Papier – und schon im Juli 2006 rückten die Experten von Fersch mit den blauen Hydraulikpumpen an. Für kurze Zeit war das Haus am Hang der Hingucker in ganz Aidling: Nach nur wenigen Tagen Vorbereitungszeit an Dach- und Mauerwerk schwebte das komplette Satteldach förmlich in der Luft. Auf Knopfdruck war das Haus vorsichtig um 1,50 Meter in die Höhe gewachsen. Dann begannen die Handwerker, die neu geschaffene „Leere“ zwischen Dach und Außenmauern zu füllen.



Das Dachgeschoss war dunkel und als Wohnraum kaum nutzbar. Nach der Modernisierung ist der Urzustand nur für Insider nachvollziehbar.



Niedriger Kniestock, Holzvertäfelung und wenig Fenster erinnern eher an eine Höhle.

Hell, freundlich, großzügig und modern: So kann Wohnraum unter dem Dach auch aussehen.



Ein Haus wird erwachsen: Mit einer hydraulischen Dachanhebung und einem umfangreichen Ausbau entstand ein attraktives zweites Stockwerk.



## BAUPHASE



Der erste Schritt: Auf dem Gerüst rund ums Haus ...



... wurden die zahlreichen Hydraulikpumpen in die richtige Position gebracht.



Präzise: Mit Augenmaß begutachteten die Fachleute den Sitz der Hydraulik-Stützen.



Ready for Take off: Das Dach hebt langsam ab und schwebt über den Mauern des Erdgeschosses.



Die richtige Höhe ist erreicht. Die neuen Wände werden in Holzständerbauweise montiert.



Gut abgestützt und gesichert präsentiert sich das Dach auch von innen.



Während der gesamten Bauphase konnte das Ehepaar Hollender-Beucke im Haus wohnen.



Alles aus einer Hand: Der ausführende DachKomplett-Betrieb übernahm auch den professionellen Innenausbau des neuen Geschosses, inklusive Fenster und Treppe.

### Statisch stabil

Während die neuen Außenwände in Holzständerbauweise hochgezogen wurden, integrierten die Fachleute der Zimmerei zur statischen Stabilisierung im Dachstuhl zwei Pfetten – dadurch wurde ein stützenfreier Wohnraum ermöglicht. Es folgten die nach Energieeinsparverordnung gerechte Dämmung des Dachstuhls mit hochwertigen Materialien von Braas und Isover sowie der Einbau großzügiger Wohndachfenster (Roto). Durch den Anbau zweier Balkone, einer an der Frontseite des Hauses und ein weiterer am Giebel der Rückseite, gaben die Zimmerer dem Dach ein neues Gesicht. „Jetzt stimmen die Proportionen“ bewertete Bauherr Eberhard Beucke die äußere Erscheinung seines vertrauten, aber dennoch jetzt ganz neuen Eigenheims. Mitte Dezember 2006 war auch im Innenbereich der letzte Pinselstrich getan, die Bauherren konnten das neue Stockwerk noch vor Weihnachten beziehen.

### Platz für den Flügel-Traum

Im Innenbereich wurde zu den neuen Holzfenstern farblich abgestimmtes Parkett in Kirschbaumoptik verlegt. Mit den Wänden in Trockenbauweise hatten die Fachleute die Etage nach den Vorgaben der Bauherren und des Architekten in drei helle und großzügig geschnittene Räume unterteilt. Wo einst eine kleine Dachluke nach oben führte, installierten die Handwerker eine Stahlkonstruktion mit Holzbohlen, die in Form einer viertel gewendelten Treppe jetzt den Weg in die obere Etage weist. Der größte Raum, über den man auch den Balkon erreicht, bietet nicht nur Platz für Büromöbel und Schränke, sondern auch für einen Flügel – den langjährigen Traum von Eberhard Beucke. Neben dem separaten Gästeraum hat die Bauherrin jetzt ihr Arbeitszimmer mit Balkon und malerischem Ausblick eingerichtet. „Unser Haus ist endlich erwachsen geworden“, resümiert Traudl Hollender-Beucke zufrieden.

## PRAXIS-TIPP

### Handwerks-Verbund

Seit 15 Jahren steht der Qualitätsverbund DachKomplett (QVDK) Baufamilien mit professioneller Beratung und Unterstützung im Dachausbau zur Seite. Sein Markenzeichen ist die Rund-um-Betreuung. Bauherren können die Auswahl und Koordination der verschiedenen Handwerksbetrie-



be einfach einem Betrieb ihres Vertrauens übergeben. Dieser QVDK-Mitgliedsbetrieb ist alleiniger Ansprechpartner, der nach vorgegebenen Wünschen die Zulieferer und Bauarbeiten steuert und kontrolliert. Unternehmen im Qualitätsverbund bieten eingehende Beratung zum Bauvorhaben, Empfehlung von kompetenten Betrieben in der Nähe, die das Qualitätssiegel tragen, Koordination und Kontrolle über die gesamte Bauzeit – von der ersten Planung bis zum Innenausbau. Deutschlandweit haben sich über 400 Handwerksbetriebe und Verbände dem Qualitätsverbund angeschlossen. Das Siegel „DachKomplett“ bürgt für hohe Qualität. Nähere Informationen gibt es bei GFZH mbH/QVDK, Eisenacher Str. 17, 80804 München, Telefon 0 89/36 08 5-140, Fax 0 89/36 08 5-201, Internet: [www.dachkomplett.de](http://www.dachkomplett.de)